Demokratie in Bewegung – der Auftrag Europa

Direkte Demokratie in Europa – durch alle, für alle, mit allen

Von… der documenta 1987, DDR 1990, über Paris 1994, Athen 2009, nach Rom 2018

OMNIBUS
FÜR DIREKTE DEMOKRATIE

Demokratie in Bewegung – der Auftrag Europa

Direkte Demokratie in Europa – durch alle, mit allen, für alle

Von… der documenta 1987, DDR 1990, über Paris 1994, Athen 2009, nach Rom 2018

Vom 7.9. bis 3.11.2018 ist der OMNIBUS durch Europa unterwegs auf dem Weg nach Rom. Wir folgen damit einer Einladung des Global Forum on Modern Direct Democracy welches vom 26.- 29.9.2018 dort stattfinden wird.

Die Stationen:
München (5.-7.9.) - Brenner-Pass (11.9.) - Bozen (13.-14.9.) - Trient (17.-18.9.) - Vignola (20.9.) - Rom (25.9.-2.10.) - Basel (5.10.) - Stuttgart (10.-13.10.) - über weitere Stationen in Bayern und Thüringen bis Eisenach (1.-2.11.) - Ifta, Baumkreuz (3.11.)

Mit seiner Fahrt aus Deutschland heraus nach Paris 1994, Athen 2009 und Rom 2018 (auch natürlich Berlin/Deutschland/Mauerfall) will die Aktion OMNIBUS FÜR DIREKTE DEMOKRATIE an den Gründungsimpuls und künstlerischen Auftrag EUROPAS, die Verwirklichung der höchsten Ideale der Menschheit FREIHEIT – GLEICHHEIT – BRÜDERLICHKEIT (Liebe) erinnern und diese für die Gegenwart produktiv machen.

Überall wo der OMNIBUS auf seiner Fahrt durch Europa nach Rom und zurück Station macht, eröffnen sich Räume und Foren über die Frage: Wie kommen wir zu einem direktdemokratischen EUROPA der Regionen? Er trifft auf seiner Fahrt nach Rom und zurück auf Menschen und Initiativen in Österreich, Italien, der Schweiz und Deutschland, die ebenfalls an der Verwirklichung der Direkten Demokratie in Europa arbeiten. Auf dem Global Forum on Modern Direct Democracy, Rom, treffen sich Initiativen aus der ganzen Welt.

Das OMNIBUS-Aktionsprogramm „direkte Demokratie in Europa“

„Demokratie in Bewegung“: Berlin, Paris, Athen, Rom

Die Fahrt des OMNIBUS für direkte Demokratie in Deutschland im September 2018 auf Einladung des Global Forum on Modern Direct Democracy nach R o m ist Teil des OMNIBUS-Aktionsprogramms, das den Besuch der zentralen Stätten der Demokratie-Geschichte in Europa beinhaltet.

Ausgangspunkt ist die ehemals in Ost und West gespaltene Hauptstadt Deutschlands, B e r l i n, wo der OMNIBUS, ursprünglich öffentliches Doppelstock-Verkehrsmittel des Westteils, im Februar 1988, 21 Monate vor der Wiedervereinigung Deutschlands im Namen des Volkes, durch die Mauer hindurch für 2 ½ Stunden auch in den Ostteil gelangte.

Im September 1994 besuchte der OMNIBUS, als Vehikel des „erweiterten Kunstbegriffs“ (Joseph Beuys), auf Einladung des Centre Pompidou im Rahmen der Retrospektive „Joseph Beuys“ P a r i s, den historischen Ort der Dreiheit „Freiheit-Gleichheit-Brüderlichkeit“, deren Realisierung, der Kernauftrag der Demokratie (und der Kunst!), bis heute noch aussteht und die Zukunft und Identität Europas (nicht nur Europas) bedingt.

Im Herbst 2009 fand die 8.500 km, über 2 Monate lange Reise des OMNIBUS auf Einladung des Goethe-Instituts Athen durch 12 Länder Süd-Osteuropas statt – Zentralpunkt: A t h e n, die Geburtsstätte Europas und der Demokratie.

Und nun, 9 Jahre später, die Exkursion in die Zentrale des römischen Weltreichs der Antike und der Formalisierung des Rechts der res publica, R o m, die in das Cäsaren-Imperium mündete – eine Parallele zur aktuellen Lage der Demokratie, von der es seit geraumer Zeit heißt, sie sei in Gefahr. Aus Sicht des Unternehmens OMNIBUS ist diese Gefahr nur zu meistern, wenn jetzt die Logik und innere Bestimmung der Demokratie selbst, nämlich die gleichberechtigte Beteiligung aller Menschen auf Erden an der Gestaltung des Ganzen, konsequent erfüllt, d.h. tatsächlich in die Verfügung jedes einzelnen Menschen d i r e k t gestellt wird. Das ist die direkte Demokratie auf der Grundlage freier, unzensierter Information.

Die dafür erforderliche Kompetenz in jedem Menschen - nichts anderes besagt diese Logik – entsteht durch die reale Umsetzung dieser Demokratie-Bestimmung von selbst.
Nur durch sie.

Johannes Stüttgen

Der OMNIBUS für direkte Demokratie in Deutschland + Europa

Der OMNIBUS für direkte Demokratie in Deutschland ist eine Aktion aus der Kunst und wurde 1987 auf der internationalen Kunstausstellung documenta 8 in Kassel eröffnet. Seitdem ist der OMNIBUS kontinuierlich unterwegs für die Verwirklichung der Direkten Demokratie in Deutschland und Europa. Die Arbeit des OMNIBUS ist im Erweiterten Kunstbegriff von Joseph Beuys begründet. Sie zielt auf die Neubestimmung der Demokratie durch die Kunst.

Das OMNIBUS-Unternehmen
Der OMNIBUS ist selbstverwaltetes Unternehmen und als gemeinnützige GmbH im Handelsregister eingetragen. Rund 20 Mitarbeiter/innen arbeiten in diesem Unternehmen. Finanziert wird die Arbeit des OMNIBUS durch Stiftungen und einem Förderkreis von zur Zeit 3000 Menschen. Der OMNIBUS erhält keine Fördermittel vom Staat oder aus der Wirtschaft.

Der OMNIBUS initiiert gemeinsam mit Initiativen immer wieder Volksbegehren auf Landesebene zur Verbesserung und Einführung der Direkten Demokratie. Das hat mit dazu geführt, dass es inzwischen in allen Bundesländern gesetzliche Regelungen für landesweite Volksabstimmungen und Abstimmungen auf der kommunalen Ebene gibt.

Parallel dazu unterstützen und initiieren wir Pilotprojekte, wie das Volksbegehren „Faires Wahlrecht in Hamburg“, die Volksinitiative „Schule in Freiheit“ in Berlin, die „Volksinitiative gegen Massentierhaltung in Brandenburg“, die europäische Kredit-Initiative für Unternehmen, die dauerhaft auf Gewinn verzichten wollen und die bundesweite „Initiative für ein bedingungsloses Grundeinkommen“.

omnibus = (lat.) für alle, durch alle, mit allen

Unser erster, blauer OMNIBUS mit Bienen steht heute im „Erfahrungsfeld der Sinne und des Denkens“, im Park von Schloss Freudenberg, Wiesbaden. Hier finden seit 2000 unsere Mitarbeiterversammlungen statt. Hier startet der OMNIBUS jedes Jahr im April und kommt im November an. Am 9.11. endet unsere Tour 2018 wieder dort mit einer gemeinsamen Veranstaltung.

Die Demokratie ist die Grundlage.
Das Ich ist die Grundlage der Demokratie.

Mit der Demokratie erkennen wir Menschen an, dass jeder Mensch frei und gleich an Würde und Rechten geboren ist und dass er mündig ist, d.h. mit Vernunft und Gewissen begabt.

Wir erkennen an, dass jeder Mensch gleichberechtigt ist vor dem Recht und das Recht hat, an der Gestaltung öffentlicher Angelegenheiten unmittelbar (durch Wahlen und Abstimmungen) mitzuwirken. Jede Stimme zählt gleich viel – unabhängig von Bildung, Geschlecht, Herkunft, Besitz, Religion und politischer Weltanschauung.

Die Direkte Demokratie ist für uns zukunftsweisend
Die Direkte Demokratie ist die Idee einer neuen Gesellschaftsordnung, die sich an dem Grundprinzip der Freiheit, Gleichberechtigung und Selbstbestimmung des Menschen orientiert. Diese neue Gesellschaftsordnung, die es noch nicht gibt, kann nur von unten, durch die Menschen selbst bestimmt und gestaltet werden, gemeinsam und gleichberechtigt.

Die Direkte Demokratie geht von jedem einzelnen Menschen aus und richtet sich immer auf Sachfragen. Sie setzt an der KREATIVITÄT an, dort wo der Mensch frei ist – im Denken, in der Tat und in der Bestimmung der RECHTE, unter denen er leben und arbeiten will.

Freie Menschen müssen über ihre eigenen Belange und die ihres Lebensumfeldes selbst entscheiden können. Nur so können wir unserer gemeinsamen Verantwortung für die Form unseres Zusammenlebens (auch mit Blick auf die Natur und die Tiere und die Menschen weltweit) in wirklicher Souveränität gerecht werden.

Auch die Unfähigkeit ist eine Fähigkeit
Mit dem Abstimmungsrecht entsteht Mündigkeit, Verantwortung und Identität für eigene Entscheidungen. Mündigkeit braucht Übung. Sie wächst durch Freiheit und Risiko. Die Freiheit, Entscheidungen selbst treffen zu können. Das Risiko, zu irren. Demokratie ist ein Lernprozess. Dies gelassen auszuhalten, das Gespräch weiterzuführen, ist die Seele der Demokratie und Ausgangspunkt einer zukünftigen Gemeinschaft, die die Regeln, mit denen sie leben will, selbst bestimmt. Mündige Menschen lassen sich nicht verführen.

Die Zukunft der Erde und der Menschheit im Ganzen hängt davon ab, in wie weit der Mensch sich zur Selbstbestimmung aufrichten kann. Die Selbstbestimmung ist die Kraft, mit der die Zukunft weitergeht. Nicht nur für sich selbst, sondern mit allen und durch alle. Jeder Mensch ist zur Mündigkeit (Freiheit) befähigt. Das macht seine Würde aus.

Der Künstler Joseph Beuys nannte diese zukünftige menschenwürdige Gesellschaftsordnung, an deren Hervorbringung jeder Mensch als Künstler frei und gleichberechtigt beteiligt sein muss, die SOZIALE PLASTIK.

Die Direkte Demokratie braucht

Regionalität
Das Ziel muss sein, dass wieder mehr Gestaltungshoheit und Selbstverwaltung an die Ebenen und Bereiche zurückzugeben wird, in denen die Menschen leben und arbeiten. Vielfalt ist nicht ein Problem, sondern eine Stärke der Demokratie.

Gleichberechtigung
d.h. die gleichberechtigte Beteiligung aller Menschen an den jeweiligen Abstimmungen. Der OMNIBUS setzt sich dafür ein, dass jeder Mensch an seinem Wohn- und Lebensort, auf allen Hoheitsebenen (Gemeinde, Stadt, Region, Land) das allgemeine und freie Wahl- und Abstimmungsrecht erhält.

Qualität und moderne direktdemokratische Verfahren
Die Qualität der direktdemokratischen Verfahren bestimmt unmittelbar die Qualität der Ergebnisse. Die Frage wie Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid geregelt werden, ist ebenso wichtig wie die grundsätzliche Diskussion darüber, wer die Einführung und die Regeln bestimmt.

Die Volksabstimmung über die Volksabstimmung
Die Einführung und Regelung dieses demokratischen Grundrechts kann nicht „von oben“ durch Regierungen und Politikern bestimmt werden, sondern die Menschen müssen es selbst bestimmen können – wie und über was sie in Zukunft abstimmen wollen. Die Erfahrungen zeigen, dass „von oben“ beschlossene Abstimmungsregeln meist untauglich sind und eine lebendige Praxis der Direkten Demokratie verhindern.

Unser Vorschlag für faire demokratische Abstimmungsregeln

Die Volksabstimmung soll auf diese Weise geregelt werden:

Volksinitiative
Die Initiative zu einer Abstimmung geht nicht „von oben“ (Regierungen, Präsidenten) sondern immer „von unten“ aus der Mitte der Bevölkerung aus. Jeder Mensch hat das Recht, eine Gesetzesinitiative zu starten.

Volksbegehren
Lehnt der Bundestag die Volksinitiative ab, hat die Initiative das Recht ein Volksbegehren durchzuführen. Unterstützt eine relevante Zahl von Menschen (höchstens 5% der Einwohner der jeweiligen Hoheitsebene) mit ihrer Unterschrift das Volksbegehren muss ein Volksentscheid stattfinden. Die Unterschriftensammlung ist frei.

Volksentscheid
Das Ergebnis bei einem Volksentscheid ist für das Parlament immer verbindlich. In einer Demokratie ist das Volk der oberste Souverän, nicht das Parlament. Das Volk ist in der Direkten Demokratie für die Grundsatzentscheidungen zuständig. Das Parlament für die Umsetzung und Durchführung.

Mehrheit entscheidet
Wie bei einer Wahl entscheidet die Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Keine Zusatzhürden. Oft werden von den Parlamenten für die Gültigkeit von Volksentscheiden besondere Zusatzhürden nur für die Volksinitiative vorgeschrieben. Das führt zu einer Ungleichbehandlung der Vorlagen und dazu, dass Volksentscheide oft unecht scheitern und annulliert werden.

Freie Information und Transparenz
Die Qualität der Information bestimmt das Ergebnis der Abstimmung. Demokratie braucht freie, unzensierte Information und Transparenz. Jeder Stimmberechtigte erhält vor der Abstimmung ein Abstimmungsheft mit allen Abstimmungsunterlagen per Post nach Hause. Die Pro- und Kontra Seite der zur Abstimmung stehenden Vorlagen wird in dem Heft authentisch und im gleichen Umfang dargestellt. Die übrigen Medien sind aufgefordert vor der Abstimmung Spezial-Sendungen anzubieten, bei denen alle Seiten gleichberechtigt und im gleichen Umfange zu Wort kommen (Beispiel Schweiz). Die Informationszeit sollte mindestens 6 Monate betragen.

Alle Themen
Alles was das Parlament entscheiden kann, kann auch über Volksabstimmungen geregelt und abgestimmt werden. Ein Themenausschluss findet nicht statt. Auch über Finanzen, Steuern, internationale Verträge, Verfassungsänderungen und neue Rechte zur Selbstverwaltung der Regionen, Städte und Gemeinden kann abgestimmt werden. Wie das Parlament ist auch die Volksgesetzgebung an die „Erklärung der Menschenrechte“ gebunden.

Wichtige OMNIBUS Stationen und Erfolgsgeschichten auf der Fahrt durch Deutschland und Europa

1987 – 2018

Der OMNIBUS FÜR DIREKTE DEMOKRATIE ist unterwegs für Abstimmungsrechte auf allen Hoheitsebenen

Parallel zu den Fahrten aus Deutschland heraus und der Unterstützung regionaler Volksinitiativen arbeiten wir kontinuierlich an der Verwirklichung der bundesweiten Volksabstimmung. Wir sind sieben Monate im Jahr mit dem OMNIBUS unterwegs, fahren an Schulen, führen zusätzlich Veranstaltungen durch, initiieren Aktionen und Unterschriftensammlungen. Zuletzt übereichten wir 276.000 Unterschriften für die Einführung der bundesweiten Volksabstimmung gemeinsam mit 36 weiteren Organisationen zur Bundestagswahl 2017.

1987

Start des OMNIBUS

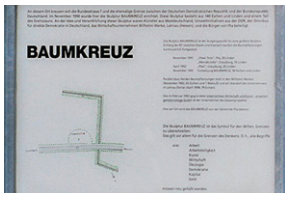
Start der Aktion OMNIBUS FÜR DIREKTE DEMOKRATIE IN DEUTSCHLAND auf der documenta 8 in Kassel am 14.September 1987. Wir schließen damit an die große Aktion an, die Joseph Beuys auf der Grundlage des „Erweiterten Kunstbegriffs“ eingeleitet und mit der Kasseler documenta eng verknüpft hat. Sieben Jahre ist er unterwegs (737 Stationen) für die Verwirklichung der Direkten Demokratie in Deutschland + Europa.

1989

Mauerfall

Auf Einladung der Bürgerbewegung Ost fährt der OMNIBUS immer wieder in die neuen Bundesländer und trägt mit dazu bei, dass in alle neuen Landesverfassungen der fünf Bundesländer das Abstimmungsrecht neben dem Wahlrecht aufgenommen wird.

1990



Eröffnung der Aktion BAUMKREUZ

Das BAUMKREUZ wurde als Start-Skulptur für eine Ost und West verbindende Allee zwischen Kassel und Eisenach unter dem Titel „Wirtschaft und Kunst – erweitert“ 1989 eröffnet. Seitdem wird ununterbrochen weiter an dem BAUMKREUZ gepflanzt. Jedes Jahr am ersten Samstag im November kommen Menschen aus ganz Deutschland und helfen, das Projekt fortzupflanzen. Der OMNIBUS ist Mitbegründer und war bei jeder Pflanzung vor Ort. Die Skulptur BAUMKREUZ ist das Symbol für den Willen, Grenzen zu überschreiten. Das gilt vor allem für die Grenzen des Denkens.

1993

Bayern, unser größter Erfolg

Die Volksinitiative für die Verwirklichung des Abstimmungsrechts auf kommunaler Ebene (Bürgerbegehren und Bürgerentscheid) gelingt und im Volksbegehren tragen sich innerhalb von 2 Wochen über 1,2 Millionen Menschen in ihren Amtsstuben ein. Im Volksentscheid wird das Volksbegehren von den Menschen in Bayern mit Mehrheit angenommen. Seitdem haben dort schon über 2500 Bürger- und Ratsbegehren und über 1500 Bürgerentscheide stattgefunden und das Thema „Direkte Demokratie“ in ganz Deutschland in die öffentliche Diskussion gebracht.

1994

Von der documenta zum Centre Pompidou, Paris

Auf Einladung des Museums Centre Pompidou und der Ausstellung JOSEPH BEUYS fährt der OMNIBUS anlässlich 200 Jahre französischer Revolution am 14. September 1994 nach Paris. Veranstaltungen im Museum Centre Pompidou unter dem Titel FREIHEIT – GLEICHHEIT – BRÜDERLICHKEIT mit Johannes Stüttgen.

2000

Start des zweiten OMNIBUS

2000 im Oktober beginnt der zweite OMNIBUS seine Fahrt. Der OMNIBUS ist von da ab kontinuierlich durch Deutschland und Europa unterwegs. Die Zahl der landesweiten und kommunalen Initiativen in Deutschland nimmt deutlich zu.

2001

Der erste OMNIBUS im Erfahrungsfeld der Sinne und des Denkes

Der erste blaue OMNIBUS wird auf Sockeln als Station im „Erfahrungsfeld der Sinne und des Denkens“, Schloß Freudenberg, Wiesbaden aufgestellt. Im OMNIBUS lagern mehr als eine Million Unterschriften für die Einführung der bundesweiten Volksabstimmung. 5-7 Bienenvölker leben im OMNIBUS. Sie werden von einem Demeter Imker betreut.

2009

democracy in motion, Athen

Im Herbst fährt der OMNIBUS auf Einladung der Goethe-Institute durch 12 Länder Süd-Ost-Europas bis nach Athen und Istanbul. Mit vielen Veranstaltungen an Schulen, Kunstorten, Goethe-Instituten und Straßenaktionen kommen wir mit den Menschen vor Ort über die Idee der Direkten Demokratie ins Gespräch.

2010 / 2014

Volksinitiative Schule in Freiheit

Volksinitiative „Schule in Freiheit“ für ein freies selbstverwaltetes Schulwesen in Berlin. Unsere Volksinitiative war zweimal mit über 29.000 Unterschriften erfolgreich. Ziel der Initiative ist die Befreiung des Schulwesens aus staatlicher Bevormundung.
www.schule-in-freiheit.de

2014 / 2016

Volksbegehren „Stoppt die Massentierhaltung“ in Brandenburg

Mit 103.545 Unterschriften ist das landesweite Volksbegehren erfolgreich. Der OMNIBUS war in jeder Phase in Brandenburg unterwegs – von Ort zu Ort. Er hat bei den Unterschriftensammlungen mitgeholfen und auch eigene Veranstaltungen dazu gemacht.

2016

Aktion „grundeinkommen abstimmen“, bundesweit

Anlässlich der Volksabstimmung in der Schweiz über das Bedingungslose Grundeinkommen, Juni 2016, starten wir in Deutschland die Aktion „grundeinkommen abstimmen“. Ende Mai können wir mit einem Fest und einer Plakataktion aus der Schweiz auf der Straße des 17. Juni in Berlin, über 100.000 Unterschriften für diese Aktion, dem Deutschen Bundestag übergeben. Der OMNIBUS fuhr in die Schweiz und transportierte das „Schweizer Abstimmungsbüchlein“, das jeder Stimmberechtigte in der Schweiz vor der Abstimmung per Post erhält, nach Berlin.

2017

Volksabstimmung auf Bundesebene

Immer wieder übergeben wir dem Bundestag Unterschriften für die bundesweite Volksabstimmung. Zuletzt zur Bundestagswahl 2017. Gemeinsam mit 36 weiteren Organisationen überreichen wir 276.000 Unterschriften. Alle Parteien im Bundestag sprechen sich 2018 im Prinzip für Volksabstimmungen aus, wollen aber nicht gemeinsam einen Entwurf/Gesetz erarbeiten und verabschieden. Eine Mehrheit im Parlament ist weiter nicht in Sicht, obwohl sich bei allen Umfragen über 70% der Bevölkerung für die Einführung der Volksabstimmung aussprechen.

2018

„Volksinitiative zum Schutz des Wassers“, Schleswig-Holstein

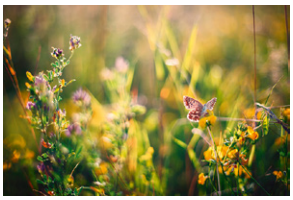
Der OMNIBUS hilft der Volksinitiative beim Endspurt und fährt 4 Wochen durch Schleswig-Holstein. Ende Mai konnte die Volksinitiative über 40.000 Unterschriften (doppelt so viele wie nötig) dem Landtag übergeben. Das Wasser ist ein Herzensthema! Diese hohe Zahl und die vielen Gespräche zeigen, dass nicht nur das Thema selbst, sondern auch die Kraft der Direkten Demokratie als echte Handlungsperspektive erkannt wird, um sich aus der Fremdbestimmung zu befreien.

2018

Volksinitiative Bürgerentscheide auf Landkreisebene, Baden-Württemberg

Der OMNIBUS ist 4 Wochen unterwegs und unterstützt die Volksinitiative. Viele wichtige Themen (Krankenhäuser, Verkehr, Energie) werden nicht in der Stadt oder Gemeinde, sondern im Landkreis entschieden. Die Volksinitiative will erreichen, dass auch auf regionaler Ebene (Landkreise) Abstimmungsrechte verwirklicht werden. 40.000 gültige Unterschriften müssen für einen erfolgreichen Volksantrag bis zum 13. Februar 2019 beim Landtag eingereicht werden.

2018



Volksbegehren Artenvielfalt, Bayern

Die Volksinitiative „Rettet die Bienen, Vögel und Schmetterlinge – stoppt das Artensterben“ braucht für die erste Stufe der Volksabstimmung 20.000 Unterschriften. Der OMNIBUS ist unterwegs in Bayern für die Volksinitiative. Durch unseren Umgang mit der Welt sind über 50% der Bienenarten bedroht, über 80% der Falter bereits verschwunden. Die Volksinitiative will ein Pestizidverbot und weitere Maßnahmen zum Schutz der Artenvielfalt und der Bienen in Bayern durchsetzen.

2018

democracy in motion Rom

Start der Europa-Tour "democracy in motion, Rom" von München aus nach Rom und zurück an die deutsch-deutsche Grenze in Thüringen-BAUMKREUZ, Ifta vom 7.9. - 3.11.2018. Mit seiner Fahrt aus Deutschland, aus der Kunst heraus nach Paris 1994, Athen 2009 und Rom 2018 will die Aktion OMNIBUS FÜR DIREKTE DEMOKRATIE an den Gründungsimpuls und künstlerischen Auftrag EUROPAS, die Verwirklichung der höchsten Ideale der Menschheit FREIHEIT –GLEICHHEIT –BRÜDERLICHKEIT (Liebe) erinnern und diese für die Gegenwart produktiv machen.

OMNIBUS Mitwirkende und Partner

Das OMNIBUS-Team

Werner Küppers
Künstler, OMNIBUS-Fahrer, seit 18 Jahren mit dem OMNIBUS unterwegs

Freya Lintz
OMNIBUS-Mitarbeiterin, Tour-Managerin, Studentin der Kulturwissenschaften

Enoch Tabak
OMNIBUS-MItfahrer, studiert internationale Beziehungen, Philosophie und Urbanes, setzt sich in unterschiedlichster Weise mit der Idee der Direkten Demokratie auseinander

Hans Werner Schliepkorte
Jahrgang 52, verheiratet, ein Sohn. Studium der Soziologie und Architektur.Seit 35 Jahren freischaffender Architekt. Frühe Begeisterung für Beuys und den erweiterten Kunstbegriff.

Joshua Conens
Filmer, FUFFY FILMS, arbeitet seit vielen Jahren als Produzent und Kameramann. Dabei verbindet er inhaltliche Anliegen mit dem Medium Film, wie aktuell mit dem Kinofilm CaRabA.

OMNIBUS FÜR DIREKTE DEMOKRATIE

Brigitte Krenkers
Initiatorin und Gesellschafterin des OMNIBUS, Organisation Tour, Projekte und Veranstaltungen

Michael von der Lohe
Geschäftsführer der OMNIBUS gGmbH

Johannes Stüttgen
Künstler, Autor, Referent, Mitbegründer und Gesellschafter des OMNIBUS

Kurt Wilhelmi
OMNIBUS-Station Berlin. Forschungsarbeit und Kampagnen. Zur Zeit: Aufbau Wilhelm-Schmundt-Archiv und Vorbereitung der Kreditinitiative „Freiheit für ...“

Jan Hagelstein
Jahrgang 85, studiert Wirtschaftswissenschaften an der Universität Witten/Herdecke.. Foto und Film.

Jonathan Feller
Jahrgang 87, studierte Philosophie, Kulturreflexion & kulturelle Praxis an der Universität Witten/Herdecke. Redakteur für Website und Social Media.

PARTNER

Ralf-Uwe Beck
Pfarrer, Pressechef der ev. Landeskirche von Thüringen und Sachsen-Anhalt, Initiator zweier Volksabstimmungen, Bundesvorstandssprecher Mehr Demokratie e.V.

Daniela Filbier
Präsidentin des Vereins Piu Democrazia in Trentino, Provinz Trentino, Italien

Daniel Häni
Unternehmer, Basel, Mitbegründer der Initiative Grundeinkommen Schweiz

Ines Kanka
Mitbergünderin „European Public Shere“, IG- EuroVision, Österreich

Stephan Lausch
Initiative für Direkte Demokratie, Bozen

Jens Löwe
Künstler, Autor und Aktivist, lebt und arbeitet in Stuttgart, Begründer Seminarhaus Schwanenbergstraße, Stuttgart, Lokale Demokratie und Autonomie der Städte.

Andreas Müller
Geschäftsführer Democracy International e.V.

Wolfger Pöhlmann
Kunsthistoriker, ehemaliger Leiter Programm Goethe-Institut Athen, Mitinitiator der OMNIBUS-Tour durch Süd-Ost-Europa *democracy in motion* nach Athen 2009

Matthias Schenk
Künstler, Unternehmer, Mitbegründer des „Erfahrungsfeldes der Sinne und des Denkens“, Schloss Freudenberg, Wiesbaden

Daniel Schily
Unternehmer, Mitbegründer von Mehr Demokratie e.V., Democracy International e.V. und European Credit Initiative

Enno Schmidt
Künstler, Maler, Mit-Initiator der Aktion-BAUMKREUZ, Mitbegründer der Initiative Grundeinkommen, Schweiz

Gerhard Schuster
Mitbergünder „European Public Shere“ und der European Credit Initiative

Caroline Schwarz
FuffyFilms, folgt seit über 10 Jahren ihrer Leidenschaft als Regisseurin. Arbeitet z.Z. an ihrem Langspielfilm-Debut und studiert Filmregie in Köln.

Götz W. Werner
Gründer dm-Drogerie-Markt, Initiative „Unternimm die Zukunft,setzt sich für ein Bedingungsloses Grundeinkommen ein

Route und Veranstaltungsorte

nähere Angaben auf omnibus.org

München 07.09.2018
Der künstlerische Auftrag „Europa“
Akademie der Bildenden Künste

Brenner-Pass 11.09.2018
„GRENZE und MENSCHENRECHT“ Städte und Regionen an den Grenzen in Europa.

Bozen 13.-15.09.2018
„DIE GEMEINDE SIND WIR“
Universität Bozen

Trient 17.-18.09.2018
„Wie können unsere Städte selbstverwaltet und global sein?“ Universität Trient

Vignola 20.09.2018
Vignola - eine Pionierstadt der Direkten Demokratie in Italien, Rathaus Vignola

Bologna 21.09.2018
Besuch der ALMA MATER STUDIORUM - Università di Bologna – Erste Universität des Rechts, gegründet 1088

Rom 25.09.2018
„EUROPA und die Neubestimmung der Demokratie durch die Kunst“
Goethe-Institut Rom

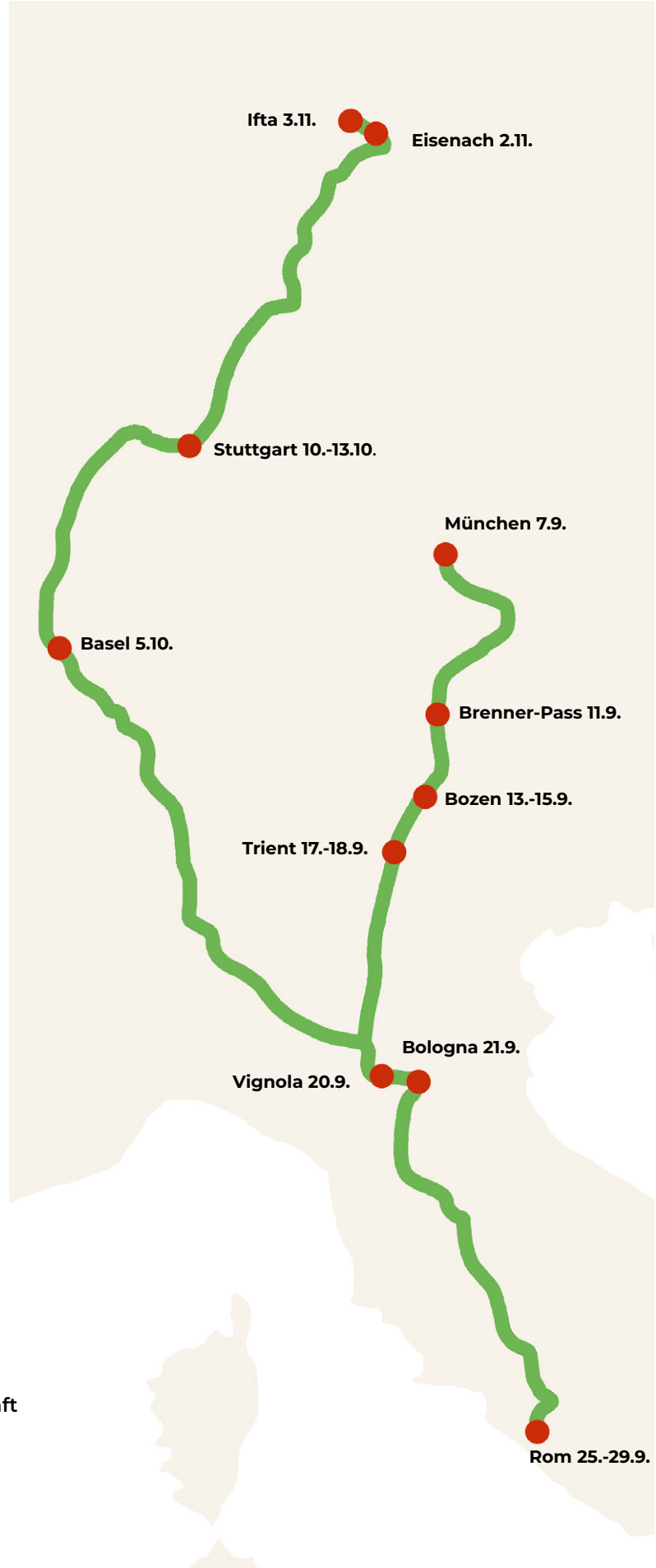
Rom 27.09.2018
„Die Neubestimmung der Demokratie“
Global Forum on Modern Direct Democracy, Palazzo Senatorio, Capitol

Basel 05.10.2018
„Demokratie ist wie Zähneputzen“
Unternehmen Mitte

Stuttgart 10.-13.10.2018
Wie können Städte und Regionen lokal und global sein? Seminarhaus Schwarenbergstr., Stuttgart

Eisenach 02.11.2018
Die Demokratie, der Kulturimpuls aus der Zukunft
GRENZE – BÄUME – und die EUROPA Frage

Ifta 03.11.2018
BAUMKREUZ
Ehemalige Deutsch-Deutsche Grenze



OMNIBUS
FÜR DIREKTE DEMOKRATIE

www.omnibus.org

INITIATIVE FÜR MEHR DEMOKRATIE
INIZIATIVA PER PIÙ DEMOCRAZIA
SCOMENCIADIA POR PLU DEMOCRAZIA

Unternimm die Zukunft.de

più DEMOCRAZIA in Trentino

unternehmen mitte

SCHLOSS FREUDENBERG

DEMOCRACY INTERNATIONAL

european public sphere

GOETHE-INSTITUT ROM

2018 GLOBAL FORUM ON MODERN DIRECT DEMOCRACY

MEHR DEMOKRATIE